



alszeilem

DAS SCHWARZ-WEISSE STADIONMAGAZIN / #8 - 30. 10. 2015



FARE

EIN JAHR FUSSBALL UND
SOZIALE INKLUSION
(SEITE 5)

ICH WAR NOCH NIE IN ...

INFOS ZU DEN
AUSWÄRTSFAHRTEN
(SEITE 11)

WSK-FRAUENTEAM

DER 9. SIEG IM 9. SPIEL
(SEITE 8)

DREI SIEGE IN DEN
LETZTEN VIER SPIELEN:
NEUIGKEITEN VOM
JAHRGANG 2001
(SEITE 9)



Hauptsponsor



Co-Sponsoren



Partner



Mitglieder



Förderer

Anhängervereinigung
 Baldinger & Partner
 Corn foto
 digidruck
 Edelschrott
 Einkaufsstraße Hernalser
 Hauptstraße

Fotoevent
 Hauptstadt.at
 Oliver Heiß
 Christian Hetterich
 Josef Hruby
 Gai Jäger
 Juwelier Holzhammer

Jimmy Müller
 Music Ticket
 Michael Orou
 Volker Piesczek
 Dr. Klemens Pospischil
 BV. StV. Mag. Peter-Erik
 Sas

Sigi Chips
 Silver Server
 Dr. Kurt Stürzenbecher
 Karl Sveda
 Turbofanny

Impressum

Herausgeber und Medieninhaber

Wiener SK, Alszeile 19, 1170 Wien
ZVR 3611 62422

Redaktion

Christian Orou

Texte

Michael Blaim, Norbert Buchheit, Zed Eisler, fht, Ingo Mach,
Gebrüder Moped, Chris Peterka, Prosupporters, Christian Orou,
Manfred Tromayer,

Artdirektion & Layout

Christian Orou, Dario Sommer

Fotos

Renee Angelis, Christian Hofer (www.FOTObyHOFER.at),
Christian Orou, Herbert Trestik,
Fotoarchiv Wiener SK

Lektorat

Peter Wackerlig

Druckerei

Herrmannruck, 1160 Wien

Für den Inhalt verantwortlich

Anton Dapci (dapci@wienersportklub.at)

© 2015 – Alle Rechte vorbehalten!

*Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht
mit der Meinung des Herausgebers übereinstimmen.*

Offenlegung nach § 25 Mediengesetz

Wiener SK

Sitz: Alszeile 19, 1170 Wien

Telefon: +43-(1)-485 98 89

Fax: +43-(1)-485 98 43

Email: office@wienersportklub.at

www.wienersportklub.at

Vereinszweck

(1) Der Verein, dessen Tätigkeit nicht auf Gewinn gerichtet ist, bezweckt im Allgemeinen die Förderung des Fußballsports in Hernalds, im Speziellen den Betrieb, die Organisation und die Veranstaltung fußballsportlicher Wettkämpfe.

(2) Der Verein ist sich der integrativen Kraft des Fußballs bewusst, und fördert jene aktiv. Dazu bekennt sich der Verein auch zu den Grundsätzen des Zehn-Punkte-Plans der UEFA zur Bekämpfung des Rassismus im Fußball. Der Verein und seine Mitglieder verpflichten sich, jeglichem diskriminierenden Verhalten im Stadion und im Klub entschieden entgegenzutreten, fördern das Zusammenleben unterschiedlicher sozialer und kultureller Gruppen im Verein und unterstützen die Zusammenarbeit mit Organisationen, die Diskriminierung im Fußball in jeder Form entgegenwirken.

Präsidium:

Bmst. Manfred Tromayer (Präsident), Anton Dapci (Geschäftsführender
Vizepräsident)

Die Stadionzeitung *alszeilen* dient der Information der StadionbesucherInnen am jeweiligen Erscheinungstag = Spieltag. Sie wird kostenlos abgegeben und soll dem Vereinszweck (siehe oben) dienen.

Unterscheidung Wiener SK und Wiener Sport-Club

Der Wiener SK und der Wiener Sport-Club (WSC) sind zwei unterschiedliche Vereine. Der Wiener SK ist auf Basis einer vertraglichen Übereinkunft mit dem Wiener Sport-Club im Rahmen seines fußballerischen Auftretens für eine begrenzte Zeit dazu berechtigt, sich „Wiener Sportklub“ zu nennen. Das Stadion an der Alszeile ist nach dem Wiener Sport-Club „Sportclubplatz“ benannt.

Der Wiener Sport-Club verfügt derzeit über aktive Sektionen in den Sportarten Fechten, Schwimmen, Radfahren, Wasserball und Squash. Die ehemals erfolgreiche und traditionsreiche Fußballsektion ist aktuell ruhend gestellt. Internetauftritt des WSC: www.wsc.at

Foto: Christian Hofer (www.FOTObyHOFER.at)



Manfred TROMAYER

PRÄSIDENT

Werte Fangemeinde!

Eine durchwachsene Herbstsaison geht ihrem Ende entgegen. Heute findet das letzte Heimspiel in diesem Jahr statt, und so wie alle anderen in diesem Herbst auch, egal ob Meisterschaft oder Cup, könnte es nicht stattfinden, wenn nicht viele Leute dafür arbeiten würden.

Ich möchte die Gelegenheit nutzen, mich bei all jenen zu bedanken, die so einen Spieltag erst möglich machen ...

... bei den Fans, die uns in diesem Herbst die Treue gehalten und die Mannschaft angefeuert haben, obwohl es ihnen oft nicht leicht gemacht wurde.

... beim Technik-Team, ohne das vermutlich schon lange das (Flut-)Licht ausgegangen wäre.

... bei all jenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, von der Gastronomie über die Kassen- und Bürobeseetzungen bis hin zum Fanartikelstand und den WC-Betreuerinnen und -Betreuern, kurz bei all jenen, deren Fehlen erst auffallen würde, wenn sie nicht mehr da sind.

... bei jenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, ohne die wir das Stadion gar nicht erst aufsperrern könnten.

... bei all jenen freiwilligen Helferinnen und Helfern, die Ihre Zeit, ihre Kreativität und ihre Arbeitskraft einsetzen, um den Sportklub zu einem so unvergleichlichen Verein zu machen, der immer wieder mit seinen Aktionen in den Medien Aufsehen erregt und seine gesellschaftliche Verantwortung wie kein anderer Verein in Österreich wahrnimmt.

... bei jenen, die auf meine hier an dieser Stelle oft formulierte Bitte nach finanzieller Unterstützung reagiert und ihre Geldbörsen geöffnet haben.

... und auch bei all jenen, die im Laufe der Herbstsaison, aus welchen Gründen auch immer, ihre Arbeit für den Sportklub beendet haben. Sie haben die Basis für jene gebaut, die ihren Bereich übernommen haben.

Ich habe absichtlich darauf verzichtet, Namen zu nennen, denn die Menge würde den Rahmen dieser Kolumne sprengen, und die Gefahr wäre groß, jemanden zu vergessen.

Darum sage ich einfach: VIELEN DANK.

Und ich hoffe, wir sehen uns im Frühjahr wieder.

Mit schwarz-weißen Grüßen
Manfred Tromayer



WIENER SPORTKLUB 2:1 (0:0) ASK EBREICHSDORF



FREITAG, 23. 10. 2015, 19:30

WEG VON DEN ABSTIEGSPLÄTZEN

Schon wieder ein Spielbericht? Ja, na ja, eigentlich ... schon, aber diesmal ein wenig anders. Die *alszeilen* batzen Karl Reiter, das Spiel mimisch zu interpretieren.

Fotos: Christian Orou



Minute 25: Yunes setzt sich im Mittelfeld durch, passt zu Goll, doch der steht im Abseits.

Karl Reiter: Niiiiieeeee!



Minute 59: Yannick Soura verletzt sich bei einem Zweikampf am Auge und muss ins Spital gebracht werden.

Karl Reiter: Nicht schon wieder ein Innenverteidiger!



Minute 79: Kirschner erzielt das 1:0.

Karl Reiter: Wunderschön unter die Latte!



Minute 82: Pittnauer erzielt das 2:0.

Karl Reiter: Jaaaaa!



Minute 90: Ebreichsdorf erzielt den Anschlusstreffer.

Karl Reiter: Geh bitte, muss das sein?

STATISTIK

AUFSTELLUNGEN

Wiener Sportklub:

Kraft; Auss, Soura (59. Seckel), Dimov, Hevera; Kirschner, Faszl, Berkovic, Goll; Pollack (68. Pittnauer), Yunes

ASK Ebreichsdorf:

Prögelhof; Todorovic (HZ. Anderst), Bauer, Ilic, Höfel, Plattensteiner, Frithum (79. Pinter), Dauce (89. Demic), Bartholomay, Monschein, Vukajlovic

DAS SPIEL

Tore: 1:0 – Kirschner (79.), 2:0 – Pittnauer (82.), 2:1 – Pinter (90.).

Gelbe Karten: Goll – (66., U); Demic – (72., U), Bartholomay – (74., F), Höfel – (83., F)

Sportclub-Platz, 1.341 ZuseherInnen.

Schiedsrichter: Zoran Boskovski

Assistenten: Niculin Fir, Raphael Kaiser

Statistische Daten:

www.weltfussball.at, www.fussballoesterreich.at,
www.heisseliga.at, Datenbank Wiener SK

EIN JAHR FUSSBALL UND SOZIALE INKLUSION

Mit dem Abschluss der Fare-Aktionswochen beim vergangenen Heimmatch gegen Ebreichsdorf fand auch ein Projekt seinen Abschluss, zu dem die Freund_innen der Friedhofstribüne von pro supporters zur Mitarbeit eingeladen wurden.

Text: pro supporters & fht

Seit dem Beginn der Fare-Aktionswochen 2014 wurden die Aktionen der Fans der Friedhofstribüne begleitet und dokumentiert. Ziel war es Best-Practice-Beispiele zu finden, wie Fußball als offener, gewaltfreier und kommunikativ sozialer Raum erlebt werden kann. Kurz: wie man Menschen unabhängig von ihrer Herkunft sozial einbinden kann.

Aber zunächst einmal zurück zum Anfang. Pro supporters gibt es seit 2012 und ist beim Wiener Institut für Internationalen Dialog und Zusammenarbeit (VIDC) als Koordinationsstelle für Fanarbeit in Österreich angesiedelt. Die Organisation setzt es sich zum Ziel, nachhaltige Strukturen und Rahmenbedingungen für sozialpräventive Fanarbeit in Österreich zu schaffen und zu etablieren.

Das Projekt „Fußball & Soziale Inklusion“ mit der FHT ist hierbei also nur einer von vielen Bausteinen, der in einem ersten Schritt, im Modul „Prävention durch Bildung“ in die Aus- und Weiterbildungsarbeit von pro supporters einfließen wird. In einem zweiten Schritt im Handbuch „Sozialpräventive Fanarbeit in Österreich“, soll das Projekt auch als Best-Practice-Beispiel dienen.

Neben der Anerkennung und Würdigung der Vereinsarbeit seitens der Freund_innen war für uns die Möglichkeit, die geleistete Arbeit zu dokumentieren und auch Feedback einholen zu können, ein wichtiger Teil des Projekts. Es soll uns dabei helfen, wie wir unser Ziel – nämlich langfristig sozial inklusiv zu wirken – besser erreichen können, wie auch andere

Fußballfans und Fanvereinigungen ermutigt werden können, mit diesem Ziel aktiv zu werden.

In der Tat wurde dank der Mithilfe zahlreicher Helfer_innen eine Vielzahl der Aktionen initiiert bzw. beteiligten sich Angehörige der Freund_innen der FHT an diversen Projekten. Einiges davon ist der/m aufmerksamen *alszeilen*-Leser_in und Besucher_in des Sportclubplatzes bereits vertraut. Hier seien nur kurz Aktionen im Stadion (Banner, Flyer und Choreographien), die Organisation der Auswärtsfahrten zu Spielen des WSK und das Fundraising für den WSK, seinen Nachwuchs, die Frauensektion, den WSC sowie die Organisation des Ute Bock Cup genannt.

Weniger bekannt ist vielleicht, dass hinter diesen Begleiterscheinungen des Fußballs saubere Arbeit und Eigeninitiative steckt. Manch einer scheint zu glauben, dass dies alles von einer großen, hierarchisch strukturierten und überwiegend erwerbslosen Gruppe geleistet wird, die eh nix besseres zu tun hat, als die Welt zu verbessern oder – noch schlimmer – sich selbst profilieren zu wollen. Im Gegenteil! Hinter jeder Aktion stecken individuelles Engagement und der Wunsch, mit Gleichgesinnten etwas auf die Beine zu stellen, um letztlich andere Menschen für Fußball als verbindendes, kommunikatives und gewaltfreies Erlebnis zu begeistern – und dies zusätzlich. Nämlich zusätzlich zu Familienleben, Broterwerb und Ausbildung und ja, es gibt auch noch ein Leben außerhalb des Sportclubplatzes.

Also, was ist noch so passiert in diesem Jahr? Während in vorangegangenen Jahren bei der Fare-Woche der Fokus auf stadionbezogene

ne Diskriminierung gelegt wurde, haben wir letztes Jahr entschieden, gegen die Diskriminierungen von Menschen, die auf das Betteln angewiesen sind, einzutreten und die strukturellen Bedingungen von Armut zu bekämpfen (vgl. *alszeilen* #6/14).

Im November fand dann zunächst die Theateraufführung „Jugoslav je Jugoslav“ statt, die als eine Fußballreise „als Spiegelbild politischer und familiärer Dramen (...) durch das Jugoslawien des 20. Jahrhunderts“ führt (vgl. *alszeilen* #7/14). Die Winterpause wurde im Anschluss dafür genutzt, die lange virulente Idee der Beschriftung der Stiegen hinauf zum Flag umzusetzen, das Neujahrskonzert unter Beteiligung von 4 Wiener Bands und die als Kick-off-Veranstaltung zum Ute Bock Cup durchgeführte Dokumentarfilm-Vorführung „Da.sein“ mit anschließender Diskussion zum Thema „Fußball und Leben ohne Papiere“ zu organisieren.

Am personell umfangreichsten und organisatorisch zeitaufwändigsten war neben der Vorbereitung des Ute Bock Cup dann in diesem Jahr die Mitgründung des Vereines „Fußballfreunde gegen Homophobie Österreich“, bei der zahlreiche Freund_innen engagiert sind. Schön, dass mit der bunten Luftballonchoreographie beim Derby gegen die Vienna inmitten einer breiten Öffentlichkeit ein Zeichen gegen Homophobie gesetzt werden konnte (vgl. *alszeilen* #9/14).

Wer sich mehr für die vielen zusätzlichen Aktionen, denen hier kein breiterer Raum gegeben werden kann, wie z. B. im Rahmen der Flüchtlingshilfe, Teilnahme bei Fußballturnieren, etc. und natürlich die Ergebnisse des Projektes „Fußball & Soziale Inklusion“ interessiert, wird auf den Homepages: www.prosupporters.at und www.friedhofstribüne.at fündig werden.



COLUMBUS Ihr Reisebüro GmbH & Co.KG.
Hernalser Hauptstraße 172
A-1170 Wien

Tel.: 01/481 65 00

Fax: 01/481 65 00-659

Mail: hernal@columbus-reisen.at

Öffnungszeiten:

MO - FR 09:00 bis 18:00 Uhr



MEIN ERSTES MAL ... Text: Norbert Buchheit

„Mein erstes Mal“ porträtiert Insider und Insiderinnen, Liebhaber und Liebhaberinnen und Überraschungsgäste bei ihrem ersten Sport(c)klub-Spiel. Wie aus einem kleinen Licht eine Fackel der Leidenschaft wurde ...

ANDREA KIRSCHNER - INSIDERIN



Foto: Privat

Mein erstes Mal am Sportclub-Platz war das Debütspiel meines Sohnes Dominik im Sommer 2015. Mein Mann und ich besuchen jedes Spiel von Dominik, und ich kenne daher viele Spielstätten, aber so eine Stimmung habe ich noch in keinem Stadion erlebt. Nicht nur die Fans auf der Friedhofstribüne mit ihren Gesängen oder das Rasseln der Schlüsselbünde begeistern mich und sind jedes Mal ein Erlebnis für mich. Dass die gegnerische Mannschaft nach Spielende mit Applaus verabschiedet wird, auch bei einer Niederlage des WSK, finde ich sensationell. Aber auch die

Stimmung vor und nach dem Spiel auf der Alszeile begeistert mich. Mit meinem Mann lasse ich den Tag dort noch gemütlich ausklingen. Oder wir stoßen auf einen Torerfolg unseres Sohnes an. Es ist egal, wie das Match ausgegangen ist, auf der Alszeile habe ich noch nie einen Streit erlebt. Nach dem Spiel treffen sich die „Dornbacher“ und ihre Gäste zum friedlichen Plausch. Das sind aber nicht nur Eindrücke von meinem ersten Besuch. Jedes Mal, wenn ich meinen Sohn am Sportclub-Platz anfeuere, darf ich das feststellen.

OTTAKRINGER
Weinlounge
Biergarten
Gutes Essen
LANDHAUS
16; Albrechtskreithgasse 38 Telefon: 01/ 485 23 44
Caroline u. Oliver Baros freuen sich auf Euren Besuch
www.ottakringer-landhaus.at

WIENER ENERGIE

INTERSPORT® WINNINGER

Offizieller Partner des Wiener Sportklub.

www.intersportwinner.at

auhof
center



**FRANKREICH,
WIR KOMMEN!**

**tipp3 gratuliert Marcel Koller
und unserem Team!**

**TIPP DICH ZUM
TEAMCHEF!**

tipp3
tipp dir den kick!

STOLZER PARTNER DES



WSK FRAUENTEAM: 9. SIEG IM 9. SPIEL!

Weiterhin sehr erfreulich ist das Auftreten des ersten WSK-Frauenteam in der Wiener Landesliga. Am vergangenen Feiertag konnte mit einem ungefährdeten 3:0 gegen Altera Porta 1 b bereits der 9. Sieg im 9. Spiel eingefahren und damit auch die souveräne Tabellenführung abgesichert werden.

Nachdem die gegnerischen Teams der letzten 3 ausstehenden Herbststunden im unteren Tabellendrittel stehen, ist ein Herbstmeistertitel ohne Verlustpunkte nicht mehr unrealistisch. Man konnte im gesamten Verlauf der bisherigen Meisterschaft die Handschrift des neuen Trainers Patrick Kasuba im Spiel der schwarz-weißen Damen erkennen – hohe Spannung im Spiel, druckvolles arbeiten gegen den Ball, frühes Stören des Spielaufbaus der Gegnerinnen, in Ballbesitz einfache Spielgestaltung mit schnellen flachen Zuspielen und dem Versuch, den Ball zentral zwischen der gegnerischen Abwehrreihe durchzuspielen. Im Kreieren von noch mehr zwingenden Chancen besteht noch Luft nach oben, ebenso im Abwehrverhalten, das zeitweise im Verlauf des Spieles etwas locker wird und damit unnötig kritische Spielsituationen im Defensivbereich der Dornbacherinnen schafft. Man darf aber auch feststellen, dass in der WSK-Abwehr nur wenige gelernte Defensivspielerinnen am Platz stehen, damit andererseits auch für ein gehöriges Maß an Kreativität im Spielaufbau aus dem hinteren Drittel gesorgt wird.

Ebenfalls sehr positiv gestaltet sich die Entwicklung des WSK-Frauen 1 b Teams. Beim 5:1 gegen Altera Porta 1 c konnte der bereits 5. Sieg im 7. Meisterschaftsspiel der 1. Klasse

erreicht werden. Auch hier versucht Trainer Josef Kirchberger im Spielaufbau ein ähnliches System wie im A-Team spielen zu lassen. Einzig in der Abwehr gibt es mit einer weit zurück hängenden Libera einen gravierenden Unterschied zur Vierkette des Landesligateams.

Die erklärten Ziele beider WSK-Frauenteam sind in dieser Saison der Aufstieg. Die Erste hat das große Ziel, über Meistertitel und Relegation endlich in die zweithöchste österreichische Spielklasse aufzusteigen. Und unsere 1 b-Mädels wollen im nächsten Jahr den Platz des jetzigen A-Teams in der mittlerweile sehr starken Wiener Landesliga (mit burgenländischer Beteiligung) einnehmen. Beides sind durchaus realistische Ziele!

Nächste Spiele der WSK-Frauen:

Sonntag, 1. 11.
Wiener Landesliga:
 14.00: Mariahilf – WSK
 1. Klasse A:
 16.00: Mariahilf 1 b – WSK 1 b

SGP-Platz
 Leberstraße 84
 1110 Wien

Text: Chris Peterka

Tabelle Wiener Frauen Landesliga (Stand nach 8 Runden)

	Sp	Tore	Pkt.	
1	Wiener SK	9	29:6	27
2	USC Landhaus 1c	8	34:10	19
3	Mffv Askö 23	9	31:16	15
4	KSC/FCB Donaustadt	8	16:12	15
5	Neusiedl am See	7	25:19	13
6	Altera Porta 1b	8	13:13	12
7	ASV 13	9	8:14	12
8	Mönchhof	8	10:21	10
9	Vienna	8	12:16	9
10	Siemens Großfeld	9	13:26	9
11	Wienerfeld	8	13:27	9
12	Mautner Markhof	8	11:16	7
13	Mariahilf	7	3:22	0

SPIELE DER WSK-FRAUEN:

WSK - FRAUEN

Wiener Frauen Landesliga

9. Runde - 26. Oktober 2015

Trainingszentrum, 79 ZuseherInnen

WENER SPORTKLUB **3**

Forster (28', 64'), Leithinger (59')

ALTERA PORTA 1 B **0**

Aufstellung WSK-Frauen:

Aldina Hasanovic (T), Daniela Blazanovic (77' Elisabeth Stabel), Julia Schallert (64' Ricarda Roiger), Marlies Tichy (77' Cäcilia Leb), Yvonne Lindner, Sylvia Leithinger (K), Natasa Trajcevska, Barbara Pschill, Pia Forster, Astrid Podiwinsky, Burcu Semiz (64' Mara Federmair)

Gelbe Karten WSK-Frauen:

-

Statistische Daten:

www.weltfussball.at, www.fussballoesterreich.at

daim
 Technik in Küchen



Foto: Dornbach Networks/Franziska Temper

<http://www.daim.co.at>
 mail to: robert.daim@daim.co.at

GEWINNER DER
 DORNBACH NETWORKS-
 SPONSORENVERLOSUNG 2015



NEUIGKEITEN VOM JAHRGANG 2001!

Da dem heuer ein großer Umbruch bei unserem Jahrgang 2001 stattgefunden hat (einige Spieler haben den Sprung in die Bundesliga-Akademien geschafft), wussten wir, dass es für Trainer Christian Weyermayr ein schwieriges Jahr werden würde.

Mit viel Geduld und konzeptioneller Arbeit konnte er die Jungs für die neuen Aufgaben begeistern. Nach anfänglichen Startschwierigkeiten ist unsere U15 nun in Tritt gekommen und konnte 3 Siege aus den letzten 4 Spielen feiern.

Bis zur 5. Runde noch ohne Punkte, kam es am 5. Spieltag zum Nachbars-Duell mit Red Star Penzing. Hier konnten unsere Jungs einen ungefährdeten 4:0-Erfolg im Bezirksderby einfahren.

In der 6. Runde wartete die Vienna – wie immer ein schwerer Gegner. Leider musste sich die Weyermayr-Elf mit einem Tor in der letzten Minute mit 1:2 geschlagen geben. Ein Unentschieden wäre durchaus gerecht gewesen.

In Runde 7 musste man zum Aufsteiger Young Style SC Wienerberg. Hier konnte der Jahrgang 2001 ein hervorragendes 2:0 einfahren, und die Spieler freuten sich über den 2. Saisonsieg.

Letztes Wochenende stand Runde 8 vor der Tür, und mit einem Heimspiel gegen den FavAC wollte die Elf von Christian Weyermayr nachlegen. Dank einer kämpferisch überzeugenden Leistung blieben die 3 Punkte in Dornbach – 4:2 gewonnen.

Trotz der Abgänge muss gesagt werden, dass unsere Spieler mit dem Trainer auf dem richtigen Weg sind.

Alles Gute – weiter so!

Die Nachwuchsleitung

Ingo Mach

Michael Blaim

GEMEINSAM ZUM ERFOLG!

Der Stellvertretende Obmann der IG Hernalser Kaufleute, Max Teuber, und der Präsident des Wiener Sportklub, BM Ing. Manfred Tromayer, setzen auf Schwarz-Weiß!

Wir wünschen viel Erfolg und viele Tore gegen Sollenau!



GEBRÜDER MOPED



Foto: Gebrüder Moped

JAUSENGEGNER

Willst du mit mir gehen?

Heute kommt Sollenau. Willkommen! Wir Moped haben ja gemischte Gefühle dem Steinfeld gegenüber. Schließlich hat einer von uns dort das Herz seiner Jugend verloren. Der Liebesschmerz wurde auf die damals übliche schulmedizinische Art behandelt. Mit einem Liebesbrief:

Willst du mit mir gehen? 0 ja 0 nein

Zum Ankreuzen - man kennt das. Dieses gute alte Hausrezept ist auch heute noch handelsüblich, wenn auch als individuell gemixtes Generikum. Einige davon haben wir in Buchform gebracht, wollen sie gerne auch hier zur Verfügung stellen:

Liebesbrief für Freiheitliche:

Wer ist daran schuld, dass du nicht mit mir gehen willst?

die Ausländer

Liebesbrief für SozialdemokratInnen:

Willst du mit mir gehen?

Das wird sich vor der Wahl nicht mehr ausgeben

Was nach der Wahl sein wird, kann man zum heutigen Zeitpunkt noch nicht sagen

Liebesbrief für ÖVP-FunktionärInnen:

Willst du mit mir gehen?

Ja

Nein

Wenn wir Dritte sind, gehen wir in Opposition

Liebesbrief für Grüne:

Willst du mit mir gehen?

Werde basisdemokratisch einen Konsens finden und melde mich

Liebesbrief für WienerInnen:

Willst du mit mir gehen?

Nein

Liebesbrief für Nicht-WienerInnen:

Willst du mit mir gehen?

Ja

außer du bist aus Wien

Liebesbrief für Sportklub-Fans:

Willst du mit mir gehen?

Ja, auf einen Heimsieg gegen Sollenau

Come on, Sportklub!

www.gebruedermoped.com

Gebrüder Moped „Was macht der Kanzler eigentlich beruflich?“ (Milena Verlag)
live: Di, 3. 11. 2015, Kulisse Wien „Tellerrand-tango“

ALLE JAHRE WIEDER: DER WSK-STAND VOR DEM EKAZENT HERNALS

Es wird wieder den Weihnachtsstand des Wiener Sportklub vor dem Ekazent Hernalts am Elterleinplatz geben. Am 26. 11. um 17.00 Uhr öffnet er seine Ladentür, und es werden alle WSK-Fanartikel, vom Kaffeehäferl bis zur Baseballjacke, vom Babystrampler bis Derby-Schal, erhältlich sein.

Damit in der fußballlosen Zeit der Wochenrhythmus nicht verloren geht, lädt der Sportklub seine Anhängerinnen und Anhänger jeden Freitag ab 19.30 Uhr zum gemeinsamen Punschtrinken an den Weihnachtsstand.

Geöffnet hat der Stand von Montag bis Freitag von 11.00 bis 19.00 Uhr und am Samstag von 10.00 bis 18.00 Uhr. Am 24. Dezember schließt der Stand bereits um 14.00 Uhr.

Für den Aufbau und die Betreuung des Standes (Montag bis Freitag 11.00 bis 15.00 und

15.00 bis 19.00 Uhr sowie Samstag von 10.00 bis 14.00 und 14.00 bis 18.00 Uhr) sucht der WSK noch Helferinnen und Helfer, die die Fanartikel auf Provisionsbasis verkaufen.

Der Aufbau und die Dekoration des Standes findet von 24. 11. bis zur Eröffnung am 26. 11., das Ausräumen am 24. 12. bis 14.00 Uhr statt. Wer dem Sportklub dabei helfen will, wendet sich bitte an office@wienersportklub.at.



WUZZELN FÜR DEN WIENER SPORTKLUB

Der Verein „TISCHFUSSBALL STADTBahn“ veranstaltet in Kooperation mit dem Wiener Sportklub und „Dornbach Networks“ ein Wuzzelturnier zugunsten des Wiener Sportklub. Das gesamte Startgeld (€10,- pro Person) kommt dem Wiener Sportklub zugute, die attraktiven Preise, wie zum Beispiel ein von allen Spielern signiertes Trikot, werden von Dornbach Networks zur Verfügung gestellt.

Routinierte Wuzzler und Wuzzlerinnen (zum Beispiel aus dem Flag), aber natürlich auch alle, die einfach einen netten Abend für einen guten Zweck verbringen wollen, sind herzlich eingeladen. Gespielt wird im Doppel. Es können sich „Wunschpaare“ aber auch Einzelpersonen anmelden. Für diese versuchen wir, im Voraus die richtigen Partner zu finden.

Die Anmeldung erfolgt bitte im Vorhinein an tischfussballstadtbahn@gmail.com oder per Facebook auf der Veranstaltungsseite, die über Facebook (Wiener Sportklub, Dornbach Networks) zu finden ist.

Gespielt wird in „D.E.R. Location“, Gymnasiumstr. 16, im 18. Bezirk. Dort stehen mindestens 4 Turniertische und viel Platz zur Verfügung. Selbstgebrachte Getränke sind nicht erlaubt, Speisen jedoch schon. Das Lokal wird um 16 Uhr aufsperrt, ab diesem Zeitpunkt ist auch die Bezahlung des Startgeldes möglich. Mit dem Turnier werden wir um 16:30 Uhr beginnen. Je nach Anzahl der Voranmeldungen werden wir den Turniermodus so angleichen, damit alle möglichst viel zum Spielen kommen. Schließlich geht es ja in erster Linie um den Spaß und den Sportklub!

Wir freuen uns auf zahlreiche Anmeldungen und Euer Kommen!

WUZZELN FÜR DEN WIENER SPORTKLUB

Samstag, 28. 11. 2015

Einlass: 16.00 | Start: 16.30

Startgeld: €10,- pro Person

Es wird im Doppel gespielt.

D.E.R. Location
Gymnasiumstr. 16
1180 Wien

Das gesamte Startgeld kommt dem WSK zugute. Tolle Preise!
Anmeldung (im Idealfall mit DoppelpartnerIn):
tischfussballstadtbahn@gmail.com | Tel.: 0676/419 24 79



LOCATION

WUZZELTURNIER 28. 11. 2015

GEBRÜDER MOPED
WAS MACHT DER
KANZLER
EIGENTLICH
BERUFlich?



Wenn Ihnen diese Moped-Bücher schon so leid tun,
nehmen Sie doch selbst eines bei sich zu Hause auf!

M. J. LENA

WSK 1 b
2. Landesliga

 11. Runde - 24. Oktober 2015
 Trainingszentrum, 50 ZuseherInnen

WIENER SPORTKLUB 1B **1**
 Harcevic (53')

HELFORT 15 **9**
Aufstellung WSK 1 b:

Florian Bur (TW); Dominik Belada, Özkan Yücel (HZ' Sebastian Kapun), Slobodan Kvrđic, Stefan Barac, Mesut Yilmaz; Mario Tomanek, Dilber Aujla (HZ. Sükrü Yavuz); Can Michael Nural, Edin Harcevic (80' Edin Harcevic), David Drimer,

Statistische Daten:
www.weltfussball.at, www.fussballoesterreich.at
**Tabelle 2. Landesliga
(Stand nach 11 Runden)**

		Sp	Tore	Pkt.
1	Donau	11	35:10	27
2	FC Karabakh	11	29:9	26
3	Vienna 1b	11	23:13	21
4	Hellas Kagran	11	29:23	20
5	Fortuna 05	11	27:19	19
6	Red Star Penzing	11	29:13	18
7	Albania	11	21:23	18
8	LAC-Inter	11	15:13	17
9	WAF Vorwärts Brigittenau	11	19:18	16
10	Helfort 15	11	14:17	12
11	NAC	11	16:27	12
12	1980 Wien	11	22:26	11
13	A11 - R.Oberlaa	11	12:23	8
14	Siemens Großfeld	11	12:28	6
.	Hirschstetten/Lindenhof	11	12:28	6
16	Wiener SK 1b	11	14:39	5

MIT DEM BUS NACH RITZING UND PARNDORF



Am Freitag, den 6. 11. 2015, um 19.00 Uhr findet das Auswärtsspiel gegen SC Ritzing statt.

Adresse: Sonnenseestadion, Am Sportplatz 1 in 7323 Ritzing.

Für dieses Spiel organisiert unser Reiseleiter-Team wieder einen Fanbus.

Der Bus steht voraussichtlich ab 16.50 Uhr in der Alszeile und fährt um 17.00 Uhr ab. Der Fahrpreis beträgt 13 Euro je Person.

Die Rückfahrt nach Wien findet ca. 15 bis 30 Minuten nach Abpfiff statt. Ankunft in Wien: ca. 23.00 Uhr

Am Freitag, den 13. 11. 2015 um 19.00, Uhr findet das Auswärtsspiel gegen SC/ESV Parndorf statt.

Adresse: Heidebodenstadion, Am Sportplatz 1 in 7111 Parndorf.

Auch für dieses Spiel organisiert unser Reiseleiter-Team einen Fanbus.

Der Bus steht voraussichtlich ab 17.00 Uhr in der Alszeile und fährt um 17.15 Uhr ab. Der Fahrpreis beträgt 10 Euro je Person.

Die Rückfahrt nach Wien findet ca. 15 bis 30 Minuten nach Abpfiff statt. Ankunft in Wien: ca. 22.45 Uhr.

Die Reiseleitung bittet bei beiden Fahrten um rechtzeitiges Erscheinen.

Verbindliche Reservierungen für die Auswärtsfahrt sind wie folgt möglich:

1.) persönlich beim Reiseleiter-Team im Stadion

2.) über Facebook (<https://www.facebook.com/groups/280958257401>) in der entsprechenden Ankündigung

3.) über die E-Mailadresse fhntontour@gmx.at

4.) unter den Rufnummern 0676/4829971 oder 0699/13377290

oder

5.) ein SMS an die Nummer 0699/19571456 (**Bitte nicht anrufen, nur SMS schicken!**)

*Euer Reiseleiter-Team der
FreundInnen der Friedhofstribüne*

WARUM GIBT ES EIGENTLICH TABELLEN?

Text: Christian Orou

Fußball-Fasten



Ben Redelings
Fußball-Fasten
 ISBN: 978-3-7307-0223-9
 Verlag Die Werkstatt, 2015
 € 13,30

Können Sie sich vorstellen, einen Monat lang ohne Fußball zu leben? Kein Spiel besuchen, mit niemandem darüber reden, keine Zeitung lesen, keine Fernseh- oder Radiosendung sehen oder hören, in der Fußball Thema sein könnte. Und selbstverständlich auch kein wahlloses Surfen im Internet. Ist das für Sie vorstellbar? Ben Redelings, deutscher Autor, Fußballexperte und Kabarettist, wagte dieses Experiment. 31 Tage ohne Fußball. Warum? Weil er wissen wollte, ob er das kann.

Seine Erfahrungen hat er sehr zeitnah (Das Experiment fand im Mai 2015, also mitten in der entscheidenden Phase der deutschen

Meisterschaft und der Champions-League, statt.) in dem in diesem Herbst erschienen Buch „Fußball-Fasten“ zusammengefasst. In 31 Kapiteln dürfen Leserinnen und Leser an Redelings Experiment teilhaben. Der Fußball-Experte erzählt von einem Leben, das zum Teil von seiner Frau organisiert werden muss, damit der Versuch nicht frühzeitig scheitert. Sie zensuriert mit der Schere die Zeitung, filtert SMS und übernimmt gefährliche, weil möglicherweise zu informative, Telefonate.

Schon nach wenigen Tagen zeigt sich, wie sehr die Welt von Ben Redelings (und vermutlich auch jene von Ihnen, werte Leserinnen und Leser, und mir) von Fußball durchdrungen ist. Er stellt das Lesen von Zeitungen ein, da die Zensurschere seiner Frau nicht alle inkriminierten Textstellen zuverlässig vernichtet, und eine löchrige Zeitung kaum noch Nachrichtenwert besitzt. Denn selbst Politikschlagzeilen werden verstümmelt, wenn sich auf deren Rückseite ein Hinweis auf ein aktuelles Fußballgeschehen befindet.

Damit einher geht aber auch eine Abkopplung von jeder anderen Nachricht. Egal, ob Wirtschaft, Chronik, Politik oder Kultur, egal, ob Print- oder Internetausgabe, wenn man nicht zufällig über eine Fußballmeldung stolpern will, hilft nur radikale Medienabstinenz.

Wenn man es genau nimmt, ist Ben Redelings Experiment nach 15 Tagen gescheitert. Doch will man wirklich einen Monat lang dem Thema „aktueller Fußball“ entgehen, reicht es nicht, alle Medien zu meiden. Man müsste für

einen Monat Handy und Tablet in der Zivilisation zurücklassen und sich auf eine einsame Insel zurückziehen. Gegen die Langeweile würden sich des Fußballs völlig unverdächtige Werke empfehlen, die man sowieso schon immer lesen wollte: Die Odyssee, Ulysses, der Mann ohne Eigenschaft oder die Strudelhofstiege.

Um sich über die Geschehnisse während des Fastenmonats kompakt zu informieren, bat Redelings Freundinnen und Freunde, ihm nach Ablauf des Fußball-Fastens ihre persönlichen fünf Highlights dieses Monats zu nennen. Im ersten Anhang zum Buch präsentiert der Autor diese Zusammenstellungen. Der persönliche Lieblings-Höhepunkt der *alszeilen*-Redaktion: Der Satz der neunjährigen Tochter von n-tv-Journalist Stefan Giannakoulis: „Papa, warum gibt es eigentlich Tabellen? Es soll doch Spaß machen!“

In einem zweiten Anhang kommt Ben Redelings Frau Nadine zu Wort. Pointiert erzählt sie aus ihrer Sicht, welche Schwierigkeiten sich ergeben, wenn man einen Fußballkulturbeauftragten einen Monat lang von seinem Lieblingsthema fernhalten soll.

Sie glauben nicht, dass unsere Medien so von Fußball durchdrungen sind, dass ein Monat Fußballabstinenz einem Spießrutenlauf gleicht? Machen Sie den Selbstversuch. Sie müssen ja nicht unbedingt den radikalen Weg des Fastens gehen. Stecken Sie einen Tag, eine Woche lang jedes Mal einen Euro in ein Sparschwein, wenn Sie in Ihrer Lieblingszeitung auf das Thema Fußball stoßen, wenn Sie im Internet einen Spielbericht lesen oder nur das Ergebnis überfliegen. Füttern Sie das Schwein bei jedem Gespräch, jedem Telefonat, jeder SMS, die sich um Fußball dreht. Sie werden über das Gewicht des Sparschweins am Ende des Tages oder der Woche überrascht sein.

(Falls Sie diesen Selbstversuch wagen, teilen Sie und bitte das Ergebnis mit. Ein Mail, in dem Sie uns den erspielten Euro-Betrag nennen, schicken Sie bitte an redaktion@sportklub.at.)

Josef Stöhr jun.
 Dachdeckermeister
 Familienbetrieb seit 1879

Dachservice • Kaminsanierung • Umdekarbeiten
 Dachflächenfenster Sturmschadensservice • Blechanstriche
 Neueindeckung • Schwarzdeckerei • Kleinstreparaturen
 Schneeschutzelemente • Taubenabwehr

△ Grüllemerlegasse 19, 1160 Wien △ Tel 01/485 59 95 △ Fax 01/485 21 34
 △ Mobil 0664/33 84 235 △ E-Mail stoehr.dachdeckerei@aon.at

SCHWARZ WEISSE G'SCHICHTEN



Der zweite Heimsieg ist in der Tasche. Letzte Woche fiel mir ein richtiger Stein vom Herzen, als endlich der Schlusspfiff ertönte, und uns die drei Punkte sicher waren. Lange hat es nicht danach ausgesehen, dass unsere Burschen das zweite Spiel in Folge gewinnen. Die Partie war in der ersten Hälfte nicht wirklich besonders attraktiv. Der WSK war zwar bemüht, aber die Ebereichsdorfer setzten viel dagegen. Sie waren enorm laufstark und störten das Spiel der Hernalser schon früh. So kam nicht sehr viel Sehenswertes zustande. Auch in der zweiten Hälfte gab es keine klar bessere Mannschaft. Der Sportklub weiterhin bemüht, die Ebereichsdorfer vor dem Tor von Kraft recht harmlos. Nach gut 75 Minuten freundete ich mich schon mit dem Unentschieden an. Immerhin ein Punkt. Besser als nichts. Doch dann passierte etwas ... Kirschner, heute sicher wieder einer der besten am Platz, spielt im Strafraum seinen Gegner aus und setzt den Ball von der Seite und schon spitzen Winkel wunderschön ins lange Kreuz. Ein wirklich richtig geiles Tor. Die Tribüne bebte! So laut war es schon lang nicht mehr auf dem Sportclub-Platz. Doch damit nicht genug ... nur zwei Minuten später verfiel ich in Freudentaumel. Kirschner bringt den Ball in die Mitte und der kurz zuvor eingewechselte Pittnauer erzielt das 2:0. Ich war vollkommen aus dem Häuschen!

Die Niederösterreicher führten dann wenig später einen Freistoß schnell aus, zu schnell für unsere Abwehr, denn der Ebereichsdorfer Stürmer konnte frei und ohne Probleme ins lange Eck einschießen. Das hätte nicht sein müssen, aber das Zittern dauerte nicht allzu lange. Wenig später beendete der Schiedsrichter das Spiel. 3 Punkte, dritter Sieg, 13 Punkte in der Tabelle, was nun zwischenzeitlich (Rapid hat noch ein ausstehendes Spiel) Platz 11 bedeutet. Der Sprung in der Tabelle zeigt, wie eng es auch dieses Jahr wieder in der Regionalliga Ost zugeht. Wichtig ist, heute unbedingt mit einem weiteren vollen Erfolg gegen Sollenau vielleicht den Abstand zum Tabellenende zu vergrößern.

Auch wenn man jetzt zwei Spiele hintereinander gewonnen hat und man sich natürlich darüber freut, muss man trotzdem weiterhin sehr vorsichtig sein. Das Spiel gegen Ebereichsdorf hätte auch anders ausgehen können. Wir waren nicht klar überlegen, aber das Glück des Tüchtigen hat diesmal wieder zugeschlagen. Es ist egal, denn Hauptsache wir schreiben in der Tabelle an. Mit einem Sieg heute Abend und dem einen oder anderen Punkt in den

letzten beiden Runden auswärts gegen Ritzing und Parndorf wäre eventuell sogar Platz 10 bis zum Ende der Herbstsaison drinnen.

Ganz egal ob die Mannschaft das schafft oder nicht. Sie muss sich über die Winterpause verbessern, das ist klar. Wenn man dieses Mal mit dem Abstieg nichts zu tun haben will, und das wird eine schwierige Aufgabe, dann sollte man sich im Frühjahr keine Ausrutscher leisten. Um in diesen Genuss zu kommen, muss eine deutliche Steigerung her.

Wer weiß, was Christoph Jank und Andi Reisinger im Winter vorhaben? Planen sie mit Verstärkungen? Sind diese, wenn sie denn geplant sind, überhaupt finanzierbar? Wenn man mit dem bestehenden Kader bis zum Ende der kompletten Saison gehen muss, dann benötigt man meiner Meinung nach eine Umstellung, was den Spielaufbau betrifft. Dieser funktioniert noch nicht wirklich gut, und ich finde, man konnte im letzten Spiel sehen, dass sich Dimov in der Innenverteidigung einfach mehr zu Hause fühlt, als im defensiven Mittelfeld. Die große Frage ist, wer die Position des Sechlers übernehmen könnte. Vielleicht sollte man einen Tausch Dimov/Csandl versuchen. Eventuell probiert man das einmal in der Wintervorbereitung, nur um zu sehen, ob das funktioniert?

Wie auch immer: Ich hoffe, dass der Knopf nun langsam aufgeht, und wir mehr Konstanz in die Spiele bringen. Dann werden die Burschen auch wieder selbstsicherer, und mit mehr Selbstvertrauen kommen automatisch auch wieder mehr Siege.

Kaum zu glauben, aber die „Heim-Herbstsaison“ ist mit heute Abend schon wieder vorbei. Supporten wir unsere Jungs noch einmal mit voller Kraft und pushen sie zum dritten Sieg in Folge heute gegen Sollenau!

Ein von einem Heimsieg überzeugtes schwarzweißes „Rock'n'Roll Baby“!

Euer

Zed „Moxie“ Eisler

Visit me at: www.zedeisler.com

**FUSSBALL
LIVE!**

www.admiral.at

18 und
Nichtwähler
**ADMIRAL
SPORTWETTEN**

Zutritt ab 18 Jahren.

Wetten, Sie gewinnen!

98.3
Superfly.fm
Your Soul Radio

Tabelle Regionalliga Ost 2015/16
 (Stand nach 13 Runden)

Pl.	Verein	Sp	S	U	N	Tore	Pkt.
1	Vienna	13	8	4	1	27:9	28
2	SV Horn	13	8	3	2	33:13	27
3	Stadlau	13	5	6	2	14:10	21
4	Parndorf	13	5	5	3	25:17	20
5	SKN St. Pölten Juniors	13	5	5	3	16:11	20
6	Admira Juniors	13	6	2	5	22:20	20
7	Ebreichsdorf	13	5	4	4	17:14	19
8	Ritzing	13	5	3	5	23:17	18
9	Amstetten SKU	13	5	3	5	20:21	18
10	FK Austria Wien Amateure	13	3	6	4	16:15	15
11	Wiener SK	13	3	4	6	18:24	13
12	Sollenau	13	3	4	6	16:30	13
13	Oberwart	13	3	4	6	17:33	13
14	Neusiedl am See	13	2	6	5	15:23	12
15	Schwechat SV	13	3	2	8	16:27	11
16	SK Rapid II	13	2	5	6	10:21	11

Die nächsten Termine

Datum	Bewerb	Runde	Gegner/Ort	
10 Oktober				
Fr 30 19:30	Ostliga	14	Sollenau Sport-Club-Platz	H
Fr 30 19:30.	2. Landesliga	12	Hirschstetten-Lindenhof WFV-Hirschstetten	A
11 November				
So 1 14:00	Landesliga	10	FC Mariahilf SGP Simmering	A
Fr 6 19:00	Ostliga	15	Ritzing Sonnenseestadion	A
So 8 15:00	Landesliga	11	Mautner Trainingszentrum	H
So 8 16:00	2. Landesliga	13	Hellas Kagran Trainingszentrum	H
Fr 13 19:00	Ostliga	16	Parndorf Heidebodenstadion	A
Sa 14 13:00	2. Landesliga	14	Donau Sportplatz Donau	A
So 15 12:00	Landesliga	12	Wienerfeld Franz Hölbl-Anlage	A
Sa 21 16:00	2. Landesliga	15	Albania Trainingszentrum	H
Kampfmannschaft		1 b		Frauen


 Jetzt in deiner Annahmestelle oder auf tipp3.at wetten und gewinnen!

 Entdecke eine **NEUE** Seite von uns:

www.wienerskfanshop.at



WIENER SPORTKLUB VS. 1. SC SOLLENAU

FREITAG, 30. 10. 2015, 19:30

Schiedsrichter:
Thomas Paukovits
Assistenten:
Fatih Tekeli
Ljubisa Seper



Wiener Sportklub

NO.	NAME	MIN	SP	TOR	GELB	G-R	ROT	EIN	AUS
31	David KRAFT (TW)	930	11	0	0	0	1	0	0
1	Daniel MOSER (TW)	0	0	0	0	0	0	0	0
1	D. SCHILLHAMMER (TW)	240	3	0	0	0	0	1	0
3	Daniel JANK	180	2	0	0	0	0	0	0
4	Yannick SOURA	507	7	0	2	1	0	2	1
5	Daniel MAIR	0	0	0	0	0	0	0	0
6	Christoph HEVERA	721	10	0	1	0	0	1	4
7	Rafael POLLACK	873	12	2	4	0	0	2	3
8	Niko THURNWALD	2	1	0	0	0	0	1	0
9	Michael PITTNAUER	426	8	2	1	0	0	3	2
11	Franz FASZL	800	10	0	2	0	0	1	2
12	Daniel SEPER	945	11	2	3	0	0	0	1
14	Thomas GOLL	672	8	1	1	0	0	0	2
16	David DRIMER	90	1	0	0	0	0	0	0
17	Philip DIMOV	1080	12	2	4	0	0	0	0
18	Alejandro YUNES DE LEON	1152	13	4	4	0	0	0	2
20	Mario SECKEL	532	10	0	5	1	0	5	1
21	Stefan BARAC	14	1	0	0	0	0	1	0
22	Can-Michael NURAL	113	2	0	0	0	0	1	0
23	Mirza BERKOVIC	400	7	0	1	0	0	3	2
27	Jürgen CSANDL	985	11	0	5	0	0	0	1
44	Eric AUSS	674	9	1	3	0	0	2	2
68	Özkan YÜCEL	242	5	0	3	1	0	2	2
77	Dominik KIRSCHNER	946	13	3	4	0	0	3	5

Trainer: Andreas Reisinger

1. SC Sollenau

NO.	NAME	NO.	NAME
1	Paul MAYERHOFER (TW)	17	Daniel RANDAK
1	Michael ECKER (TW)	19	Manfred ROTTENSTEINER
5	Luka GUSIC	20	David DANKO
7	Mario PÜRRER	22	Florian KÖNIG
8	Philip OBERMÜLLER	23	Philipp ZERJAV
9	Christopher HATZL	25	Necdet YÖRÜK
10	Florian UHLIG	27	Jochen STREBINGER
11	Christopher TVRDY	33	Alexander EGGER
12	Marko MARKOVIC	34	Michael BERNHARD
14	Matthias WINKLER	77	Mario ECKER
15	Marco LOHR		

Trainer: Robert Weinstabl



STATISTIK

HEAD TO HEAD-BILANZ RLO:

(aus Sicht WSK)

Gesamtbilanz:

2 Siege – 6 Unentschieden – 3 Niederlagen

Tordifferenz: 21:23

Heimbilanz:

1 Sieg – 1 Unentschieden – 3 Niederlagen

Tordifferenz: 9:13

ENDPLATZIERUNGEN VORSAISONEN:

2014/15: 8. (RLO)

2013/14: 6. (RLO)

2012/13: 10. (RLO)

2011/12: 8. (RLO)

2010/11: 4. (RLO)

AUSWÄRTSERGEBNISSE RLO:

(aus Sicht von Sollenau)

2. Runde: SC/ESV Parndorf 0:4 (0:0)

4. Runde: SV Schwechat 4:1 (0:1)

6. Runde: SV Oberwart 0:2 (0:1)

8. Runde: SKU Amstetten 1:2 (1:0)

10. Runde: Admira Juniors 1:5 (0:0)

12. Runde: SV Horn 0:6 (0:2)

Zeitung nicht bekommen???

Hier findest Du alle *alszeilen!*

Einfach einscannen und loslesen!



Der komplette 14. Spieltag

Fr, 30. 10. 2015	SC Neusiedl am See 1919	vs.	SK Rapid II
	FK Austria Wien (A)	vs.	SKN Juniors
	Wiener Sportklub	vs.	1. SC Sollenau
	SKU Amstetten	vs.	SV Oberwart
	SV Horn	vs.	SC/ESV Parndorf
Sa, 31. 10. 2015	FC Stadlau	vs.	SC Ritzing
	ASK Ebreichsdorf	vs.	First Vienna FC
So, 1. 11. 2015	Admira Juniors	vs.	SV Schwechat

Statistische Daten:

www.weltfussball.at, www.fussballoesterreich.at,

www.heisseliga.at, Datenbank Wiener SK

WWW.VIENNATIME.AT

VIENNATIME

13. BIS 15. NOVEMBER 2015



PARK HYATT VIENNA
AM HOF 2, WIEN I

UHRENAUSSTELLUNG

IN DER HISTORISCHEN BELETAGE DES HOTELS



PARTNER

